



Eder, Rudolf

Feldhasenstreckenanalysen in der Steiermark

Kurzbeschreibung

Wie andere Niederwildarten auch, ist der Feldhase von der Intensivierung der Landwirtschaft betroffen. Die Besätze gehen ebenso wie die Jagdstrecken dramatisch zurück. Vor diesem Hintergrund interessierte sich Rudolf Eder für die tatsächliche Populationsstruktur der noch verbleibenden Hasenbesätze. Dazu sammelte er von verschiedenen Hasenjagden in seinem Bezirk Lichter und Tragsäcke, um diese im Labor auszuwerten. Anhand der Lichter bestimmte er mittels Gewichtsbestimmung der getrockneten Augenlinse das Lebensalter der erlegten Hasen. An den Tragsäcken suchte er mit Hilfe einer speziellen Färbemethode nach Plazentanarben, die für die Fortpflanzungsleistung der Häsinnen stehen. Seine Befunde untermauern die Erkenntnis, dass die Junghasensterblichkeit zu hoch ist. Rudolf Eder plädiert in seiner Abschlussarbeit für intensive Niederwildhege und einer Abschussplanung im Sinne einer nachhaltigen Jagd.